



Runder Tisch 13. März 2025

Gläserne Konsument:innen: Chancen und Risiken der Personalisierung durch Technologie

Anlässlich des Weltverbrauchertags 2025 organisiert die Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen einen Runden Tisch zum Thema Personalisierung von Produkten und Dienstleistungen durch Technologie. Ziel ist es, die Auswirkungen des Einsatzes neuer, datenintensiver Technologien und aufstrebender Geschäftsmodelle auf die Verbraucher:innen zu untersuchen.

Dank der Personalisierung können Optimierungs- und Empfehlungssysteme den Verbraucher :innen zweifellos Mehrwert bieten. Allerdings bergen diese Technologien auch Risiken. Sollte der geltende Rechtsrahmen nicht ausreichen, muss unbedingt über Anpassungen nachgedacht werden, um Gefahren frühzeitig abzuwenden. Zu den grössten Risiken gehören ein Kontrollverlust der Verbraucher :innen aufgrund von Informationsasymmetrien und damit verbunden eine grössere Vulnerabilität der Verbraucher :innen. Diese Risiken sind besonders heikel, wenn es um Dienstleistungen in den grundlegenden Bereichen Gesundheit, Wohnen, Strom, Ausbildung, usw. geht.

In der Schweiz beruhen die meisten Rechtsvorschriften zum Verbraucherrecht auf der politischen Agenda der Europäischen Union, die wiederum auf die berühmte Erklärung von Präsident Kennedy vom 15. März 1962 zurückgeht. Diese Texte wurden vor dem Hintergrund einer industrialisierten Wirtschaft ausgearbeitet, die sich bedeutend von der heutigen digitalen Wirtschaft unterscheidet. Fraglich ist damit, ob diese Rechtsvorschriften noch geeignet sind, um die Risiken und Herausforderungen zu bewältigen, mit denen wir Verbraucher :innen heute konfrontiert sind.

Programm

14.00 Eröffnung

14.05 Teil I: Eine kurze Bestandesaufnahme der Personalisierung durch Technologie

Svenja Hippel, Univ. Bonn:	Die Grenzen personalisierter Angebote
Lucie Lecharday, Open Evidence:	Manipulierte Personalisierung illustriert anhand einer Studie der EU Kommission

14.40 Teil II: Die verschiedenen Perspektiven

Jean Busché, FRC:	Die Perspektive der Verbraucherorganisationen
Pascal Meyer, Qoqa:	Die Perspektive der Unternehmen
Marylou Le Roy, Univ. Nice-Côte d'Azur:	Die Europarechtliche Perspektive
Stefan Meierhans, Preisüberwacher:	Preisüberwachung
Philippe Barman, SECO:	Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs

15.40 Diskussion

15.55 Ende

Teilnahme

Vor Ort : Käfigturm, Marktgasse 67, Berne. Voranmeldung hier :
<https://infomaniak.events/group/0355a32d-a16a-406b-a29c-8dc3f282126e>

Online : <https://unil.zoom.us/meeting/register/u4Ssa4j6RhahowlyRwehAA>



Kontakt und Auskünfte

Prof. Anne-Christine Fornage,
Präsidentin der Kommission für Konsumentenfragen (EKK)
anne-christine.fornage@unil.ch